

ASCO Highlights 2011

Brustkrebs und Gynäkologische Malignome

Köln, 17. Juni 2011 – Die Beiträge zum Mammakarzinom wurden in diesem Jahr erstmals nach Tumorbiologie getrennt (HER2 positiv / triple negativ) präsentiert. Für die Prävention zeigte sich eine signifikante Reduktion des Mammakarzinomrisikos durch Exemestan (*MAP 3 Studie, Goss et al.*) – diese Ergebnisse wurden bereits zeitgleich im *New England Journal of Medicine* publiziert. In der lokoregionären Therapie hatte die Strahlentherapie der Lymphabflussstationen auch bei Patientinnen mit 1 - 3 befallenen Lymphknoten eine Auswirkung auf die Prognose. Inwieweit diese Daten im Alltag umgesetzt werden, muss die sorgfältige Analyse der Publikation zeigen.

Die neoadjuvante Therapie zeigte wegweisende Daten zur Kombination von Trastuzumab und Lapatinib in der HER2 positiven Situation sowie Bevacizumab beim triple-negativen Karzinom. Insgesamt waren die Daten zum Mammakarzinom des ASCO 2011 interessant. Unmittelbare Änderungen des klinischen Vorgehens sind jedoch nicht zu erwarten.

Für Patientinnen sind sicherlich die zahlreichen vielversprechenden Daten zu neuen zielgerichteten Substanzen auch in klinisch schwierigen Behandlungssituationen (z.B. nach Trastuzumab-Therapie, triple-negative Erkrankung) Grund zur Hoffnung – an einigen der präsentierten Studien waren deutsche Zentren bereits beteiligt, andere Substanzen werden auch frühzeitig in Deutschland zur Verfügung stehen.

Herausragende Vorträge gab es beim Ovarialkarzinom – hier gibt es erstmals signifikante und zum Teil auch substantielle Verbesserungen des progressionsfreien Überlebens (PFS) in der Primärtherapie (*ICON7 Studie*) wie auch beim platinsensiblen Rezidiv durch zielgerichtete Therapeutika wie Bevacizumab (*OCEANS Studie*) oder auch Olaparib – auf solche Fortschritte haben Patientinnen und Therapeuten lange gewartet.

Referent:

Prof. Dr. Nadia Harbeck
Brustzentrum Köln/Frechen, Universitätsklinikum Köln



Prof. Dr. Nadia Harbeck

Quelle:

Pressekonferenz: „Aktuelles vom amerikanischen Krebskongress 2011“.
Köln, 17. Juni 2011 – Veranstalter: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen.